

Muss ich einen lokalen Vertreter benennen?

Kurze Antwort: In der Regel muss dies Ihre Organisation tun, nicht Cyber Crucible. Mehrere Regelwerke verlangen, dass Einrichtungen außerhalb des Landes, die personenbezogene Daten von Ansässigen verarbeiten, einen lokalen Vertreter benennen — und da Cyber Crucible üblicherweise als Auftragsverarbeiter agiert, liegt diese Pflicht bei Ihnen als Verantwortlichem.

Wie sich die Rollen aufteilen

- **Cyber Crucible als Auftragsverarbeiter (Regelfall):** Sie als Verantwortlicher benennen den lokalen Vertreter. Cyber Crucible kooperiert vollumfänglich bei lokalen Compliance-Pflichten.
- **Cyber Crucible als Verantwortlicher (Ausnahmefall):** Würde Cyber Crucible personenbezogene Daten für eigene Zwecke verarbeiten, würde es einen lokalen Vertreter in der jeweiligen Rechtsordnung stellen.

Artikel 33 des saudi-arabischen PDPL ist das eindeutigste Beispiel für diese Anforderung, doch ähnliche Bestimmungen finden sich in der gesamten von der DSGVO abgeleiteten Regelwerksfamilie.

Zur Registrierung von Verantwortlichen

Einige Regelwerke verlangen, dass bestimmte Verantwortliche sich bei der Aufsichtsbehörde registrieren — typischerweise öffentliche Stellen, Einrichtungen, deren Haupttätigkeit die Verarbeitung personenbezogener Daten ist, oder solche, die mit hochriskanten sensiblen Daten umgehen.

Das Kerngeschäft von Cyber Crucible ist Cybersicherheitssoftware und nicht die allgemeine Verarbeitung personenbezogener Daten, weshalb es nicht in diese Kategorien fällt. Registrierungsvorschriften werden beobachtet, und bei einer Änderung der Rolle oder der Tätigkeiten würde die entsprechende Compliance sichergestellt.